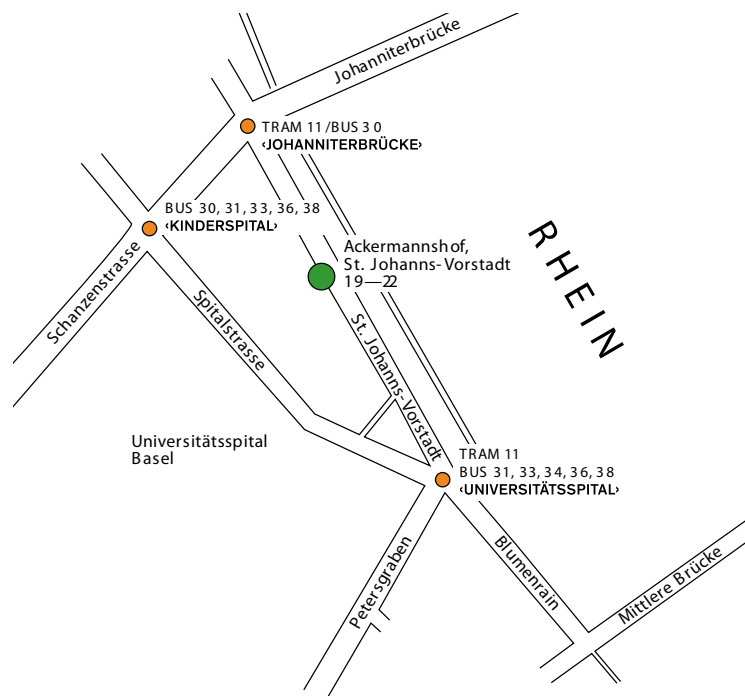


Seit der schweren Reaktorkatastrophe im Atomkraftwerk von Fukushima in März 2011 ist die „Energiewende“ in aller Munde, zumindest in der Schweiz und dem benachbarten Deutschland. In beiden Ländern beschloss Regierung und Parlament 2011 unter dem Eindruck von „Fukushima“ innerhalb weniger Wochen den Atomausstieg. Angedacht war die Energiewende damals vor allem in der Bundesrepublik schon geraume Zeit.

Wie aber sieht sie aus, die Energiewende? Und wie kann sie gelingen? In der Schweiz lancierte der Bundesrat ein Jahr nach dem Entscheid zum Ausstieg aus der Kernenergie die „Energiesstrategie 2050“. Sie wird die Schweizer Energiepolitik in den nächsten Jahren prägen. Noch nicht klar ist allerdings, mit welchen staatlichen Massnahmen die Energiesstrategie 2050 umgesetzt werden soll. Ebenso wenig ist ernsthaft darüber diskutiert worden, welche Folgen diese Absichten tatsächlich haben werden.

Zur Zeit wird die Energiedebatte vor allem im Hinblick auf den Ausstieg aus der Atomenergie geführt und debattiert, wie die Ausfälle bei der Stromproduktion kompensiert werden können. Insgesamt wird heute aber immer noch ein Grossteil des Energiebedarfs (Schweiz: zwei Drittel, Deutschland: 80%) mit fossilen Energieträgern gedeckt. Und es sind in erster Linie die grossen Herausforderungen durch Peak Oil und Klimawandel, die einen radikalen und raschen Umbau unserer Energiesysteme erfordern. Was ist, wenn gleichzeitig die Atomenergie wegfällt und die fossilen Brennstoffe immer teurer werden?

Die ASPO-Tagung 2014 wird die Diskussion um die Energiewende von einer „Stromdebatte“ zurück zu einer „Energiedebatte“ führen, in der auch die Problematik der fossilen Energieträger und ihre zusehends limitierte Verfügbarkeit thematisiert werden.



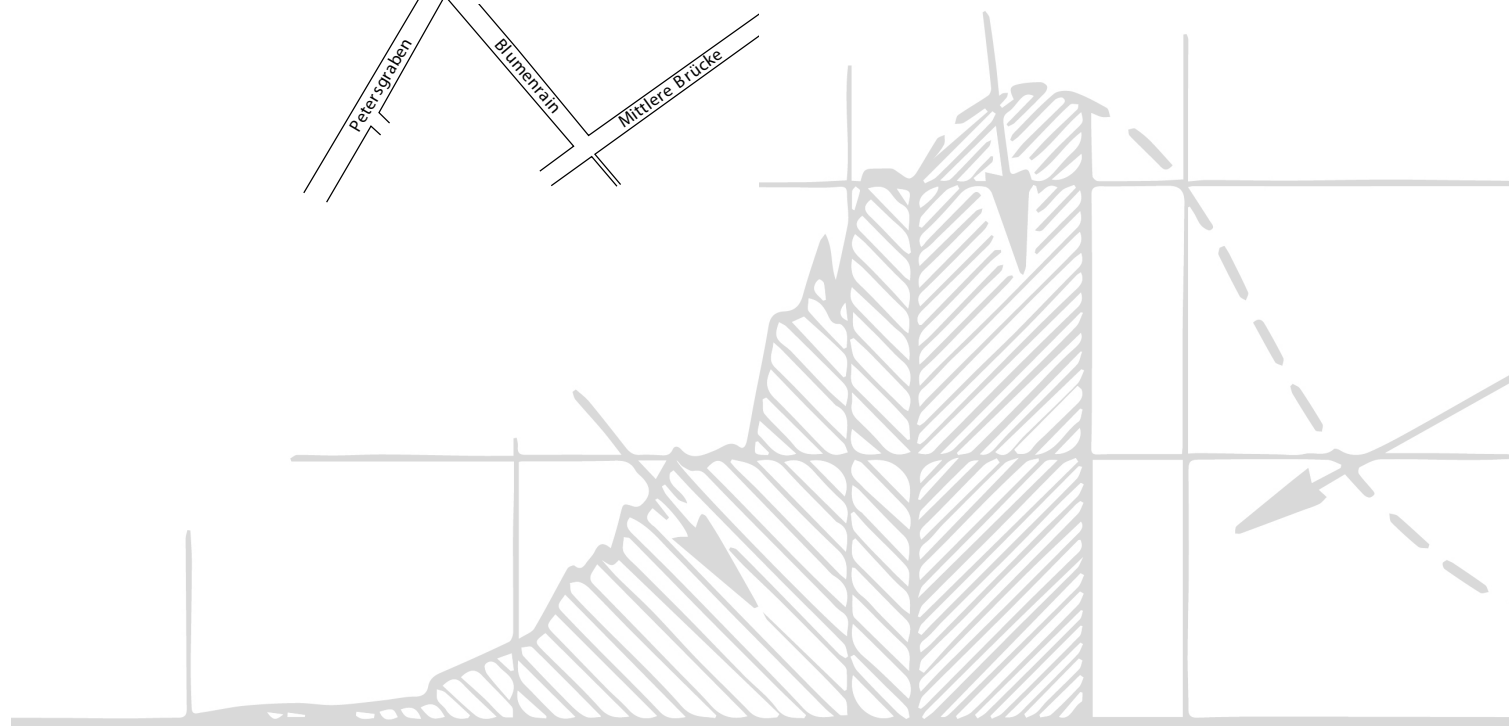
PEAK OIL UND DIE ENERGIEWENDE

JAHRESTAGUNG DER ASPO SCHWEIZ & ASPO DEUTSCHLAND

SAMSTAG 4. OKTOBER 2014

10:00 BIS 16:30 UHR

ACKERMANNSSHOF, ST. JOHANNIS-VORSTADT 19-21, BASEL



PROGRAMM

- 09:30** Eintreffen, Kaffee und Gipfeli
- 10:00** Beginn der Tagung
Begrüssung durch die beiden ASPO-Präsidenten
Walter Stocker und Jörn Schwarz
- 10:15** Einführung in die aktuelle Peak Oil-Diskussion
Walter Stocker (Präsident ASPO Schweiz)
- 10:35** Vortrag I: Widersprüchliche Botschaften in den Medien
Jörg Schindler (Vorstandsmitglied ASPO Deutschland)
- 11:10** Kurze Pause
- 11:20** Vortrag II: Energiemix
Dr. Christian Schaffner (Executive Director des Energy
Science Center, ETH Zürich)
- 12:00** Podium I
- 13:00** Mittagspause
- 14:00** Einführung in die Energiewende
Dr. Martin Held (Vorstandsmitglied ASPO Deutschland)
- 14:20** Vortrag III: Die Rolle des Staates
Roger Nordmann (Nationalrat SP Kanton Waadt)
- 14:55** Kurze Pause
- 15:05** Vortrag IV: Postfossile Lösungsansätze
Jörn Schwarz (Präsident ASPO Deutschland)
- 15:45** Podium II
- 16:30** Ende der Veranstaltung
- 17:00** Mitgliederversammlungen der beiden ASPOs
(nur für Mitglieder)



ROGER NORDMANN

NATIONALRAT SP WAADT, PRÄSIDENT VON SWISSOLAR
WWW.ROGER-NORDMANN.CH

Roger Nordmann ist seit 2004 Nationalrat und dort Mitglied sowohl in der Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (UREK) als auch in der Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen (KVF). Er ist Präsident von Swissolar und Vize-Präsident des Verkehrsclub Schweiz. Nordmann ist ausserdem Vize-Präsident der SP-Fraktion.

In seinem Vortrag wird Nordmann zur Rolle des Staates bei der Energiewende sprechen und das Zusammenspiel von Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft beleuchten.



JÖRG SCHINDLER

ÖKONOM
WWW.ENERGYWATCHGROUP.DE

Jörg Schindler studierte Wirtschaftswissenschaften an der LMU in München. In den 1970er Jahren war er bei verschiedenen Firmen im Münchner Raum an der Entwicklung neuer Verkehrssysteme beteiligt. Von 1992 bis Ende 2008 war er dann Geschäftsführer der Ludwig-Bölkow-Systemtechnik GmbH (LBST).

Seither hat Schindler als Autor bei zahlreichen Studien und Büchern zur künftigen Verfügbarkeit fossiler Energieträger mitgewirkt. Von 2000-2003 war er ausserdem Mitglied der Enquete-Kommission des Bayerischen Landtags "Mit neuer Energie in das neue Jahrtausend". Er ist Mitglied im Vorstand von ASPO Deutschland e.V. und im Vorstand der Solarinitiative München-Land e.V. (Simla).



DR. CHRISTIAN SCHAFFNER

EXECUTIVE DIRECTOR DES ENERGY SCIENCE CENTER
(ESC) AN DER ETH ZÜRICH

Christian Schaffner ist Leiter des Energy Science Center der ETH in Zürich. Das ESC fungiert als interdisziplinäres Kompetenzzentrum für die unterschiedlichen Forschungs- und Lehrtätigkeiten der ETH, die sich mit Energiefragen und Energietechnologien auseinandersetzen und schafft Kollaborationen und Synergien zwischen den einzelnen Fachkompetenzen. Zuvor war Schaffner im Bundesamt für Energie tätig, zuletzt als Leiter der Sektion Netze.

In seinem Vortrag wird Schaffner den Energiemix thematisieren und damit auch auf Abhängigkeiten zu sprechen kommen.



JÖRN SCHWARZ

INGENIEUR
WWW.ASPO-DEUTSCHLAND.ORG

Jörn Schwarz studierte Angewandte Thermodynamik an der TU Hannover. In der Forschung eines Automobilkonzerns tätig, befasste er sich mit Fahrzeugantrieben ohne fossile Energieträger. Anschliessend arbeitete er im Bereich der Grundlagenforschung in einem Unternehmen, das Anlagen mit nahezu verlustloser Speicherung von Wärme und 'Kälte' entwickelte.

1992 wurde Schwarz vom Deutschen Bundestag als Sachverständiger in die Enquete-Kommission 'Schutz der Erdatmosphäre' berufen. Er betreibt ein beratendes Ingenieurbüro und ist seit 2008 Mitglied eines Gremiums, das das Bundesumweltministerium zum Thema Energieeffizienz in der Kälte und Klimatechnik wissenschaftlich berät.